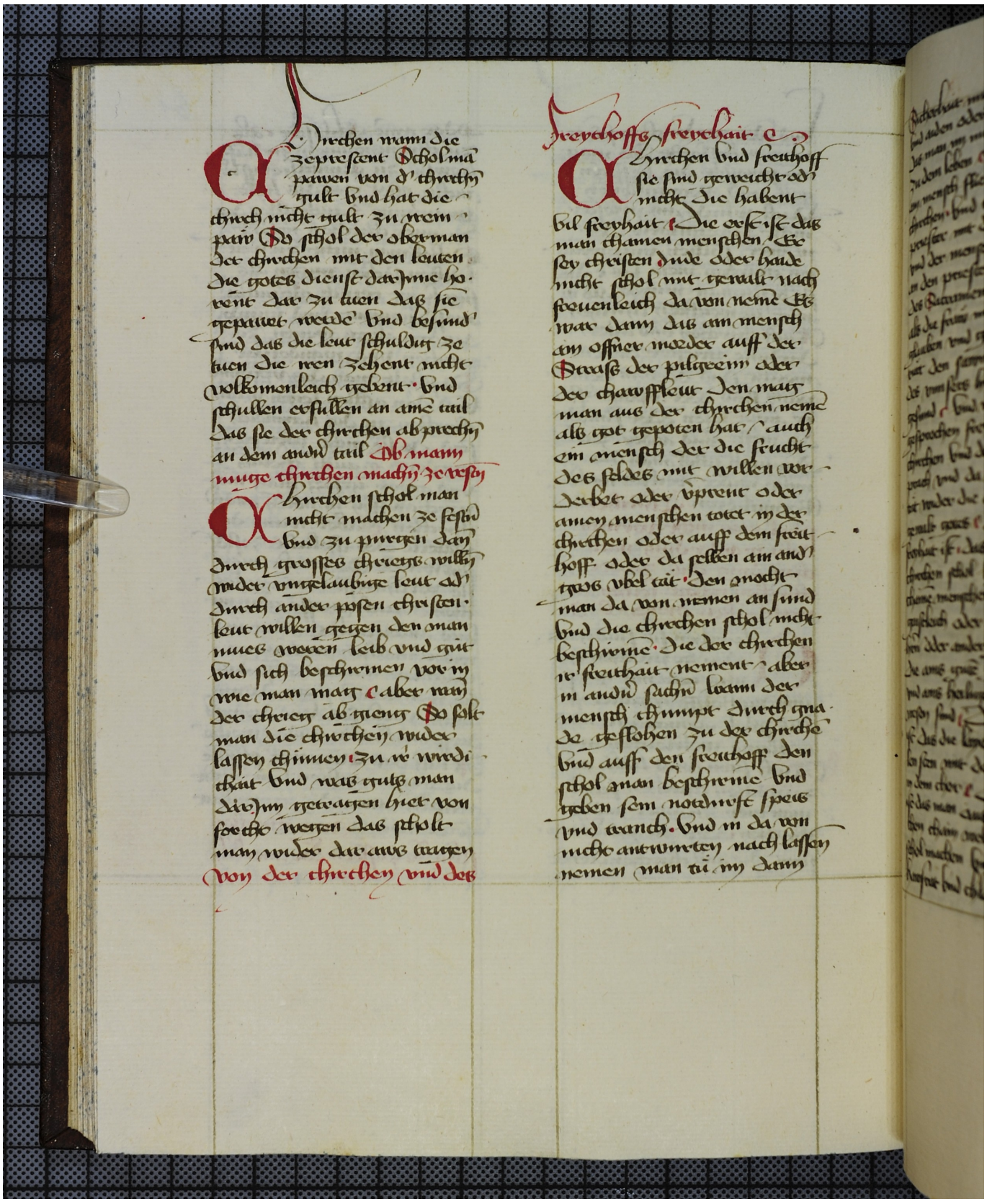
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Chrechen nimm die
zepresent Schol ma
pawen von d' chrechh
gult bnd hat die
chrech mehr gult zu wem
paw Do schol der oberman
der chrechen mit den leuten
die gotes dienst darinne ho-
rent dar zu tuen das sie
gepawet werde bnd besind
sind das die leut schuldig ze
tuen die wen zehent mehr
volkomenleich gebent bnd
schullen erfullen an ame tail
das sie der chrechen ab brechh
an dem andd tail Ob mann
muge chrechen machh ze vesty

Chrechen schol man
mehr machen ze fehd
bnd zu zwitrachh dan
durch grosses chreutz willh
wider vngelaubige leut ad'
durch ander posen chresten-
leut willen gegen den man
mues weren leib vnd gut
bnd sich bespherren vor in
wie man mag Aber nam
der chreutz ab gieng Do solt
man die chrechen wider
lassen chimen Zu e wirdi
chrat bnd was gult man
dirinn getwangen hiet von
forcht wegen das schol t
man wider dar aus trugen
von der chrechen vnd des

freyehoffs freyehait C

Chrechen bnd freyhoff
sie sind geweicht ad'
mehr Die habent
bil freyhait Die erst ist das
nun chamen menschen die
sey ehreisten dnde oder hande
mehr schol mit gewalt nach
freuenleich da von neme die
war dann dis am menschh
am offner morder auff der
Dreiss der pilgreim oder
der chaufflent den man
man aus der chrechen neme
als got geboten hat auch
ein menschh der die frucht
des feldes mit willen ver-
derbet oder bprent oder
amen menschen totet in der
chrechen oder auff dem freit-
hoff oder di selben am andd
trus vbel tait Den gnedh-
man da von nemen an sind
bnd die chrechen schol meht
bespherme Die der chrechen
nr freyhait nement aber
in andd fachh wenn der
menschh chumpt durch gna
de geflohen zu der chreche
bnd auff den freyhoff den
schol man bespherme bnd
geben sein notdurft spens
vnd trench bnd in da von
nicht antwurtey nach lassen
nemen man tai my dann